

ERNST WINTER †

Am 7. März 1954, während der Jahreshauptversammlung unseres Ortsvereins, starb nach kurzer schwerer Krankheit im 66. Lebensjahre unser Genosse Ernst Winter.

Mit dem Verstorbenen verlor der Ortsverein nicht nur seinen mit großer Mehrheit gewählten Bundestagsabgeordneten, sondern auch einen Genossen, der die Arbeit für unsere Partei immer an die erste Stelle seines öffentlichen Wirkens gestellt hat.



Am Freitag, dem 12. März, haben wir von unserem toten Genossen Abschied genommen. In einer der größten Werkhallen der Hanomag war Ernst Winters sterbliche Hülle unter den Laufkränen — umgeben von langen Parkreihen soeben fertiggestellter Kraftwagen — auf einem hohen Katafalk aufgebahrt. Sechs Betriebsratsmitglieder hielten ihrem verstorbenen Betriebsratsvorsitzenden die Totenwache. Es vereinten sich mit ihnen 6000 Belegschaftsmitglieder und Tausende von Einwohnern der Stadt Hannover.

Diese große Trauerkundgebung legte Zeugnis ab von der segensreichen Lebensarbeit des Verstorbenen. *Er ist, wie kaum ein anderer, der Repräsentant des schaffenden Volkes dieser Stadt gewesen.*

Erich Ollenhauer hatte es sich nicht nehmen lassen, seinem toten Freunde die letzten Grüße zu überbringen. Er sprach von einem neuen schweren und schmerzlichen Ereignis für unsere Partei, besonders aber für die hannoverschen Arbeiter und Angestellten, die nun nach Bruno Leddin und Kurt Schumacher in Ernst Winter ihren 3. Bundestagsabgeordneten seit 1949 durch den Tod verloren haben.

Von Ernst Winter sagte er, er habe sich von Jugend an bemüht, nach den Grundsätzen zu leben, für deren Verwirklichung in Staat und Gesellschaft er sich stets eingesetzt hat. Er habe aber auch an sich selbst gearbeitet, in der Erkenntnis, daß der demokratische Sozialismus den politisch wissenden und selbst denkenden Menschen brauche. Diese menschliche Haltung habe ihn in allen Situationen seines reichen und schicksalsvollen Lebens die große innere Sicherheit und die Unbeirrbarkeit in seinem Streben und Handeln gegeben. *Das deutsche Volk möge nicht vergessen, daß es den Wiederaufbau seiner Wirtschaft und der Wiederherstellung seiner staatlichen Ordnung nach 1945 vor allem Männern — wie Ernst Winter einer gewesen ist — zu danken hat.*